



Gute Luft im Klassenzimmer

Bei der Herstellung der bunten, pflegeleichten Tornister verzichten die Firmen nur selten auf Farbstoffe und Weichmacher. Neu gekaufte Ranzen können noch lange Schadstoffe ausdünsten. Bei 20 bis 30 Klassenkameraden in einem Raum kommt in den ersten Wochen einiges an ungesunder Luft zusammen. Lassen Sie am besten vorher den Tornister gut auslüften. Allerdings nicht im Kinderzimmer sondern vielleicht auf dem Balkon, auf der Terrasse, im Schuppen oder Keller.

Sehen und gesehen werden

Kinder haben keine Knautschzone und im Winter kann es morgens auf dem Schulweg noch dunkel sein. Deshalb muss ein Ranzen gut sichtbar sein. Orientieren kann man sich an der Norm DIN 58124. Das ist zwar keine gesetzliche Verpflichtung, aber ein guter Maßstab für einen Tornister mit guten Reflektor-Eigenschaften. Bei Produkten nach DIN 58124 werfen mindestens zehn Prozent der Rücken- und Seitenflächen das Licht der Autoscheinwerfer bei Dunkelheit zurück. Zusätzlich fluoreszieren 20 Prozent des Ranzens, sie leuchten also in der Dämmerung. ■

mit dem Kind am besten vor einem Spiegel, die Schultergurte richtig einzustellen. Der Ranzen sollte fest, nah am Körper und vor allem gerade sitzen.

Kinder können in ihrer Größe und Entwicklung sehr unterschiedlich sein. Ein Tornister sollte vor dem Kauf auf jeden Fall Probe getragen und individuell angepasst werden.

Das richtige Gewicht

Früher hieß es, ein Schulranzen darf maximal zehn Prozent des Körpergewichtes ausmachen. Dank verbesserter Passformen ist diese Regel überholt. Trotzdem sollten Eltern darauf achten, ihren Kindern so wenig Last wie möglich auf den Rücken zu setzen.

Das Leergewicht des Ranzens sollte so gering wie möglich sein, ideal sind weniger als 1,3 Kilogramm.

Bringen Sie dem Kind bei, schwere Bücher in das Fach nah am Rücken einzusortieren, und überprüfen Sie gemeinsam regelmäßig, ob Sie nicht mehr benötigte Unterrichtsmaterialien aussortieren können. Denn: Je weniger Gewicht, desto mehr wird der Rücken geschont.

Tipp

Damit Ihr Kind beim Einkauf nicht von Farbe und Deko des Ranzens abgelenkt wird und objektiv die Passform probieren kann, können Sie einen Trick anwenden:

Lassen Sie jungen Tornister mit typischen Mädchen-Motiven probieren und umgekehrt. So achten die

Kinder wirklich auf Bequemlichkeit und Tragekomfort. Wichtig: Erklären Sie Ihrem Kind vorher, dass es sich danach natürlich ein Modell nach seinem Geschmack aussuchen darf.

